

## Pressestimmen:

... wer Felix Reuter gehört und gesehen hat, bekommt Lust auf Klassik. Und die Erkenntnis: Nichts ist da verstaubt!... **Lausitzer Rundschau**

... die Festivalverantwortlichen holten die Allzweckwaffe Felix Reuter. Ihn kann man von jetzt auf sofort, an einen Flügel setzen und er unterhält mit viel Amüsement und klassischer Musik solange, wie es gewünscht wird! **OVZ**

... brillante Auswahl, großartige Leistung, tolle Aufführung! **Rhein Main Presse**

... da schwimmen „Alle meine Entchen“ auf den Wellen von Smetanas Moldau! **OVZ**

... vergnüglich und lehrreich! Was bei Lorient mit dem Griff ins volle Menschenleben schauspielerisch übersetzt erscheint, bei Reuter geschieht Ähnliches mit Blick auf die Musikgeschichte! **TLZ**

... er strickt glaubliche und unglaubliche Geschichten drumherum, in bester kabarettistischer Manier **Goslarsche Zeitung**

... Mit traumwandlerischer Sicherheit fliegen Reuters Finger über die Flügel-Tastatur, wenn er Beethoven-Sonaten ein neues Gewand verpasst. Reuter gab Sonate 17 einen Samba-Anstrich, spielte die „Ode an die Freude“ im Rachmaninow-Style, mimte mit wippendem Oberkörper Richard Claydeman. **Göttinger Tageblatt**

... ohne Scheu, aber dennoch mit Respekt vor den größten Namen der Musikgeschichte, seziierte er mit lustvollem Humor an vorgespielten Motiven, wie Mozart, Bach, Beethoven, Bizet, Ravel, Chopin und andere Künstler ihre Werke schufen. **Thüringer Allgemeine**

„Die verflixte Klassik“ im ausverkauften Landestheater Eisenach war nicht nur ein Konzert, sondern auch eine amüsante Show. Schon mit den ersten Tönen zeigt er sich ebenso als begnadeter Komödiant wie exzellenter Musiker. Dabei wirkt er authentisch und lebendig. **Thüringer Allgemeine**